

Auflösung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **23 (1897)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auflösung
des Preisrätsels in No. 4 des „Nebelpaltes“.

Verschlungen.

Eingegangen sind 31 richtige Lösungen; durch das Loos entfielen die ungelegten Preise auf:

- Herrn Kammermann in Burgdorf
- Herrn Dreifuss, Sekretär, Bern
- Schütz, zum Kreuz, Kirchberg, Bern
- Shumacher, zur Post, Märjatten
- Hans Frei, Journalist, Zürich
- Shoch, zum Gambrinus, Frauenfeld.

Briefkasten der Redaktion.

O. F. i. H. Der Mann kam also wieder gesund und wohlbehalten von seinem kurzen Besuch bei Petrus zurück und er kann nun mit neuem Mute in den Kampf ziehen. Aber dieses Mal könnte die Sache Ernst werden. — **T. J. I. R.** „Die Mathematik ist die Lehre von den GröÙen und die Arroganz ist die GröÙe von den Leeren.“ Das soll schon ein altes Wort sein, aber es ist ebenfalls arrogant, denn es will immer Mode bleiben. — **Spatz.** Was hat der Schnee für Unheil angerichtet. Die Post blieb uns schon lange aus und unsere beiden Freunde werden sehr vernutzt. Gruß. — **Ros.** Als jemand Savjir fragte, warum die Frauen keinen Baß haben, antwortete er: „Weil der Baß der Grund aller Harmonie ist. Die Frauen schreiben aber ohne Grund.“ — **M. N. i. O.** Eben jetzt erschien wieder eine neue Lieferung der Porträtgalerie von Dreil FüÙli. In

dieser finden Sie das Bild des Erbauers des neuen Bundespalais, Herrn Prof. Hans Auer. Wir sind auch längst auf der Lauer, den Mann einmal abzufigürn. Es gibt's schon einmal, nur Geduld. — **Kl. i. B.** Im „Berner Anz.“ No. 29 finden Sie das Gesuchte. Da steht zu verkaufen: „Ein Wohnsitz mit zwei Wohnungen und Gärtlein in Bülterfingen bei Thun, mit Aussicht auf das Dampfsee.“ Das muß überwältigend sein. — **M. O. i. G.** In vorerwähnten Blatte gl. No. werden auf eine Woche gesucht: „2 Dohlen zum Führen eines Keffamenagens durch die Stadt.“ Anmeldungen ohne gute Zeugnisse werden natürlich unnütz sein. — **Tor.** Warum sollten Sie denn nicht in den GroÙen Rat kommen können? Es hat ja schon genug Gescheidtere darin. — **S. i. S. G.** Man versichert uns, daß die Bahnkondukteure auf der Linie Yverdon-St.-Croix nur deshalb so lange Mäntel tragen, um bei einem allfälligen Absturz der Bahn die Möglichkeit zu erzielen, an einem Baume hängen zu bleiben. — **E. H. i. A.** Vielleicht. Gruß. — **A. 5.** Für uns unverfänglich und überdies blieb die letzte Zeile des Briefkastens unberücksichtigt. — **Peter.** Schönen Dank. Einiges werden wir wohl unterbringen. Aber nur hüßlich die Geduld beibehalten. — **C. K.** Den Biß mit den kleinen eisigen Säuerdöpfelchen kennen wir schon dreißig Jahre. Sie kommen also mit Ihrer Erfindung zu spät. — **R. J. M. i. Rostoff.** Die Nummern sind nun zum zweiten Male abgegangen; aber Sie werden dieselben wohl wieder nicht erhalten, denn „Bäterhen“ ist drin abgeheltet und so was läßt die Zensur nicht passieren. Das Loos war Ihnen auch diesmal nicht günstig. Schweizergruß. — **F. i. Z.** Schön Merzi für die Zufendung; sie soll wenn möglich beiden Teilen zu Gute kommen. — **B. i. Z.** Das Begehren ging ab; aber wir zweifeln am Erfolg. Die Reperitörs sind schon für Monate hinaus festgesetzt. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Tonhalle Zürich.
Samstag, den 20. Februar 1897

Grosser Maskenball.

OF-753

Beginn 8¹/₂ Uhr Abends.

Ball-Musik:

Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 142 Mülhausen.

Preise der Eintrittskarten:

- Herren Frs. 10. —
- Damen » 8. —
- Studierende » 6. —

Billetausgabe: Samstag, 13. Februar, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 17.—19. Februar, von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr an der Tonhalle-Kasse oder gegen schriftliche Bestellung bei der Tonhalleverwaltung.

Costume-Garderobe vom 19. Februar ab in der Tonhalle. (Die besten Masken oder Gruppen werden prämiert.)

Montag, den 22. Februar 1897

Kostümierter Kinderball.

38/2

Beginn: 4¹/₂ Uhr Abends.

Eintrittspreise: Für Kinder bis 14 Jahre Fr. 1. 50.
Für Erwachsene » 3. —.



Die grösste Heiterkeit

erregen die neuen **Trikotmasken**, weil sie völlig unkenntlich machen, dabei hochkomisch, leicht, bequem und öfters zu tragen sind; überdies existiert eine grosse Manigfaltigkeit von Physiognomien, Charakteren (Clowns, Neger, junge und alte Herren, Damen, Tiere etc.) im Preise von Frs. 3. —, 4. — und Frs. 5. — das Stück. Illustr. Katalog über Trikotmasken gratis und franko. — 36-4

Franz Carl Weber,

mittlere Bahnhofstr. 62, Zürich,

Lager in Masken- u. Fastnachtsartikeln en gros und en détail.

Für Wiederverkäufer Extra-Preisliste gratis.

Druckarbeiten

wie: Zirkulare, Preiscurants, Prospekte, Brochuren, Kataloge, Tabellen, Adress- und Visitenkarten, Affchen etc. liefern **Gebrüder Frank,** Buchdruckerei, Waldmannstr. 4, Zürich.

Theater- & Masken-Costümes-Fabrik
J. Louis Kaiser

TELEPHON No. 1258.

Telegramm-Adresse: Costümkaiser.

BASEL Theater-Leih-Bibliothek. Verleih-Institut.

Complete Costümes

jeglichen Genres und Zeitalters für Herren, Damen und Kinder vom billigsten bis zum hochfeinsten.

Spezialität

Ausstattung von Theater-Aufführungen jeglicher Art, Fest- und Carnevalumzügen, Maskenbällen und einzelnen Masken.

Reichhaltige Auswahl in Perrücken, Bärten, Schminken, Gesichtsmasken, sowie aller Ball- und Theater-Requisiten.

Permanente Musterausstellung.

Zürcher Kunstgesellschaft.
Ausstellung moderner Kunstwerke

im Künstlerhaus, neben der Börse, Zürich I.

Neu ausgestellt:

Kolossalgemälde von Eugen Burnand:

Karl der Kühne auf der Flucht nach der Schlacht bei Murten.

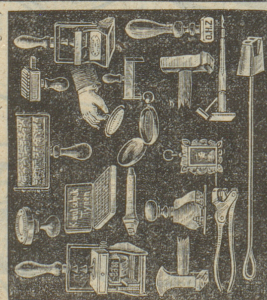
Nur für kurze Zeit.

32-26

Ferner: Werke von Deutschen (Malerschule von Warpswede) Belgier und Schweizer Künstlern.

Eintritt für Nichtmitglieder: Fr. 1. Sonntag Nachmittag 50 Cts. Täglich von vorm. 10 Uhr bis abends 7¹/₂ Uhr ununterbrochen geöffnet.

Alois Sidler-Schutz
Stempelfabrikation
Küssnacht (Schwyz)



Kautschuk-, Metall- und Stahlstempel, Datum-, Amtliche, Vereins-, Firmen-, Unterschrifts- und Signirstempel, Petschäfte, Schablonen, Brombeisen, Geschäftskarten, Visitenkarten, Cliches, Email- und Metallschilder, Wäschestempel mit Farbe, garantiert Gloria-Typen liefert schnell und billig Obiger.